

Wirtschaftskrise prägt 1. Quartal 2009 der Frauenthal-Gruppe

Der Konzernumsatz der Frauenthal-Gruppe liegt im ersten Quartal mit MEUR 109,4 um MEUR 48,8 unter dem Vergleichsquartal des Vorjahres. Der erzielte operative Verlust (EBIT) von MEUR -8,0 entspricht einem Rückgang von MEUR 15,8. Das EBITDA betrug MEUR -3,9, ein Rückgang um MEUR 15,5.

Die Umsatz- und Ergebnisverschlechterung ist ausschließlich auf den Nachfrageeinbruch im Bereich Automotive Components zurückzuführen. Die beiden anderen Geschäftsbereiche, Großhandel für Sanitär- und Heizungsprodukte und Industrielle Wabenkörper entwickeln sich positiv und konnten zusammen einen Umsatzzuwachs von MEUR 7,4 bzw. einen EBIT-Zuwachs von MEUR 0,5 erzielen.

Als Reaktion auf den Markteinbruch wird die Mehrheitsbeteiligung an der Styria Federn GmbH, Düsseldorf und deren Tochtergesellschaft A.D. Fabrika Opruga Styria Gibnjara Kraljevo, Serbien, veräußert. Durch den Verkauf wird die Produktionskapazität im Bereich Automotive Components um 15.000 Tonnen reduziert. Die beiden Gesellschaften beschäftigen 325 Mitarbeiter.

Wertpapierkennnummer ISIN AT 0000762406

Wiener Börse Prime Market

Wertpapierkennnummer ISIN AT 0000492749

Notierung im Amtlichen Handel an der Wiener Börse

Kontakt:

Dr. Martin Sailer

Frauenthal Holding AG

Prinz Eugen Straße 30/4a

1040 Wien

Tel. +43 (0)1 505 42 06

m.sailer@frauenthal.at

Mag. Erika Hochrieser

Frauenthal Holding AG

Prinz Eugen Straße 30/4a

1040 Wien

Tel. +43 (0)1 505 42 06

e.hochrieser@frauenthal.at

Unter www.frauenthal.at / Investor Relations / Berichte ist der komplette Quartalsbericht abrufbar.